

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Feile
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadtrathe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die schon längere Zeit projectirte größere Excursion des hiesigen Gewerbevereins nach Chemnitz zur Besichtigung dortiger industrieller Etablissements soll nach einem Beschlusse des Vereins am 26., 27. und 28. August (Freitag, Sonnabend und Sonntag) stattfinden. Die Theilnehmer werden am 26. des Morgens nach der Edlen Krone gehen, von da mit der Eisenbahn nach Freiberg und von hier mit Omnibus nach Chemnitz fahren, wo die Ankunft ungefähr Nachmittags 5 Uhr erfolgen wird. An diesem Abend sowohl noch, als am darauf folgenden Tage, werden die Richard Hartmann'sche Fabrik, die große Actienspinnerei, eine Weberei, eine Druckerei, sowie die permanente Industrie-Ausstellung von Zinndeisen u. c. besichtigt werden. Sonntag die Rückfahrt, die entweder auf demselben Wege oder auch mit der Eisenbahn über Riesa und Dresden erfolgen kann, je nach Wunsch und Beschluß der Theilnehmer. Wir bemerken noch, daß in den Tagen vom 16.—18. d. Mts. ein Circular an die Vereinsmitglieder gelangen wird, auf dem sie ihre Theilnahme zeichnen wollen; ferner, daß am 24. ein nochmalige Versammlung im Vereinslocale stattfindet, und daß Gäste, die an dieser Excursion Theil nehmen wollen, willkommen sind und sich deshalb beim Vorstande zu melden haben.

— In Possendorf ist am 6. August auf Anregung des Hrn. Rittergutsbesitzer v. Otto daselbst ein Turnverein gegründet worden, dem sich bereits an 40 Mitglieder angeschlossen haben. Der Raum für den Turnplatz ist von Hrn. v. Otto dem Vereine geschenkt worden; den Unterricht wird Hr. Turnlehrer Thurm aus Dippoldiswalde erteilen.

Altenberg. Der hiesige Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung hielt im Monat Juli zwei Versammlungen ab, in welchen über Erhebung der Beiträge, deren Verwendung und andere Vereinsangelegenheiten verhandelt wurde. Die Jahreseinnahme betrug 39 Thlr. 18 Ngr. 1 Pf., und zwar 23 Thlr. 14 Ngr. 8 Pf. an Beiträgen der Mitglieder, 16 Thlr. 3 Ngr. 3 Pf. Reinertrag von dem Verlaufe der im vorigen Jahre bei der Versammlung des Hauptvereins von Herrn Pastor Klaus in Kolmnitz gehaltenen und zum Druck überlassenen Festpredigt. Nach der Bestimmung des Festpredigers und den gefassten Beschlüssen wird die Gesamteinnahme vertheilt mit

15 Thlr. 26 Ngr. 6 Pf. an die evangelische Gemeinde in Teplitz,
8 „ 1 „ 7 „ an die evangelische Gemeinde in Rosendorf,

7 Thlr. 24 Ngr. 9 Pf. zur Liebesgabe,
7 „ 24 „ 9 „ dem Centralvorstand,
und wurde zum Abgeordneten nach Bischofswerda Herr Pastor Hartenstein, zu dessen Stellvertreter Herr Adv. Riedel, welcher von der Versammlung als neu eingetretenes Mitglied des Vereins freudig begrüßt wurde, erwählt. Obschon der hiesige, seit 1851 bestehende Zweigverein der kleinste von allen ist, welche zum Dresdener Hauptverein gehören, so besteht doch in ihm ein gar frisches und reges Vereinsleben, und trägt er zur Belehrung über den herrlichen Zweck der Gustav-Adolph-Stiftung und über den Stand derselben weit mehr bei, als mancher andere Zweigverein, bei welchem außer den Sitzungen des Vorstandes ein Mehreres als die Jahresversammlung nicht vorkommt. Hier finden jährlich 6 bis 8 Versammlungen statt, die in der Regel ziemlich zahlreich besucht werden. Der würdige Herr Pastor Hartenstein, welcher nicht nur den Vorsitz führt, sondern auch die schriftlichen Arbeiten besorgt, mit einem Worte die Seele des Vereins ist, entwickelt auf diesem Felde eine segensreiche Thätigkeit, indem er nicht nur alle an ihn ergehenden Zuschriften und Mittheilungen des Hauptvereins und Centralvorstandes zur Kenntniß der Vereinsmitglieder bringt, sondern auch damit erläuternde und Aufklärung gewährende Bemerkungen verbindet, und von Zeit zu Zeit einen Vortrag über den Stand der Brudervereine oder sonstige die Gustav-Adolph-Stiftung betreffende Ereignisse hält, so daß die Vereinsmitglieder fortwährend über den Verlauf des großen Liebeswerkes in Kenntniß bleiben. Daraus erklärt sich auch die Liebe und Treue, welche die Mitglieder zu dem Verein an den Tag legen. In dem zurückgelegten Jahre zählte der Verein 216 Mitglieder, und hat Herr Klemmner Hildebrand die Kassengeschäfte besorgt. Die kleine Gemeinde Hirschsprung hat uns jährlich mit ihren Beiträgen erfreut und auch in diesem Jahre uns solche gesendet. Möge der Verein immerfort bestehen, in sich erstarren und dadurch ein Steinchen zum großen Bau der Liebe, an welchem die Gustav-Adolph-Stiftung arbeitet, beitragen.

Teplitz, 4. August. Seit den letzten Tagen des Monats Juli mehren sich hier die Curgäste in erfreulichster Weise. Die Zahl der Partbeien, die nunmehr 4102 beträgt, ist vom 1. bis 4. August um 55 gestiegen. Bäder, mit 50 und 55 Kreuzern bezahlt, sind in den Vormittagsstunden nur sehr schwer noch zu erhalten. Die des Morgens, Mittags und Abends stattfindenden Concerte tragen zur Erheiterung in dem geselligen Leben viel bei. — Am 3. August, dem Geburtstage des verstorbenen Königs von Preußen Friedr. Wilh. III., der bei den Teplitzern in gesegnetem Andenken steht,

war auf der Königshöhe, wo dem Letzteren ein Monument errichtet ist, wie alljährlich, eine Feierlichkeit veranstaltet. Vor dem festlich decorirten Monumente hielt der hiesige evangelische Pfarrer Lumnitz eine, dem Tage angemessene Rede, das hier anwesende preussische Militär und alle Gurgäste von dort stimmten dem Verstorbenen zu Ehren einen passenden Gesang an und Abends war das Monument, wie auch das preussische Hospital, das mit Blumengewinden und preussischen und österreichischen Flaggen geschmückt war, schön illuminirt. — Am nächsten 24. August, Mittwoch, wird die hiesige evangelische Kirche eingeweiht werden. Man hat einen Wochentag gewählt, damit die fremden Geistlichen an der Theilnahme nicht behindert sein möchten.

Markt-Preise. Pirna, den 6. August 1864.

Sort.	Ehr.	Ngr.	zu	Pfd.	bis	Ehr.	Ngr.	zu	Pfd.		
Weizen	4	10	zu	155	Pfd.	bis	4	28	zu	170	Pfd.
Roggen	2	2	"	148	"	"	3	16	"	160	"
Gerste	20	"	"	140	"	"	"	"	"	"	"
Hafers	2	5	"	95	"	"	2	10	"	110	"

Heu, per Ctr. 1 Ehr. 8 Ngr. bis 1 Ehr. 12 Ngr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, vom 5. August. Weizen weißer loco 58—63, braun loco 54—61. Weizenmehl: Kaiserauszug pr. Ctr. 5 Ehr. 15 Ngr.; griester Auszug 4 Ehr. 20 Ngr.; Nr. 0 4 Ehr. 5 Ngr., Nr. 1 3 Ehr. 12 Ngr.; Nr. 2 3 Ehr. 2 Ngr. Roggen loco 37—39, pr. diesen Monat 37 $\frac{1}{2}$ B. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3 Ehr. 5 Ngr., Nr. 1 2 Ehr. 25 Ngr., Nr. 0 und 1 3 Ehr. Gerste loco 30—33. Hafers loco 22—25. Erbsen 42—50. Delsaaten: Raps loco, 91 G., Sept. 92 G. Del, rohes, nicht angeboten. Delfuchen 1 $\frac{2}{3}$ B. Spiritus 100 Quart=122 $\frac{2}{3}$ Dr. Ranne, 14 $\frac{1}{2}$ B.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Der bis vor kurzer Zeit in dem Eckhardt'schen Gute in Rathmannsdorf als Schirmmeister in Diensten gewesene

Reißig aus Lungkwitz,

welcher von Rathmannsdorf in die Dresdner Gegend sich gewandt haben soll, und der in einer Untersuchung als Zeuge abzufragen ist, wird, da sein dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, hiermit vorgeladen,

am 2. September 1864, 9 Uhr Vormittags,

an Königlichem Gerichtsamt zu Dippoldiswalde, sich einzufinden und sich anzugeben.

Alle Polizeibehörden und Organe werden ersucht, den Reißig im Betretungsfalle von der vorstehenden Vorladung in Kenntniß zu setzen und von seinem Aufenthalte Nachricht anher zu geben.

Dippoldiswalde, am 29. Juli 1864.

Königliches Gerichtsamt.
Drewitz.

Rühn.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 31. vor. bis 1. d. Mts. sind aus der, auf dem Bergschachte zu Bössendorf gelegenen unbewohnten Schankstube mittels Einsteigens durch's Fenster nachstehend angegebene Gegenstände entwendet worden.

Behufs Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen wird Solches mit dem Gesuche zur öffentlichen Kenntniß gebracht, jede auf diesen Diebstahl führende Wahrnehmung sofort anher mitzutheilen.

Dippoldiswalde, den 5. August 1864.

Königliches Gerichtsamt.
Drewitz.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

1) Eine Flasche mit Draht bestrickt, mit 14 Kannen Rummel. 2) Eine feingutene Bierlaase mit Bier (Jahreszahl 1859), 14 Kannen haltend. 3) Ein messingener Bierhahn, an der Schnauze ein Herzabschnitt, mit durchrochenem Dreher. 4) Circa 500 Stück Cigarren. 5) Drei Taschentücher von Leinen, blau und weiß gemustert. 6) 12 Ngr. baares Geld, in 1- und 2-Pfennigstücken bestehend. 7) Eine messingene Blendelampe. 8) Ein Kistchen Streichhölzchen. 9) Ein Zehntalerschein, neu, sächsisch, mit der Nr. 11,117.

Nachruf

an unsern Freund **Paul A.**, nach seinem Weggange von hier nach Dresden.

Du wardst gerissen aus dem Kreis der Brüder
Urpflöchlich durch des Schicksals harte Hand. —
Verblühen ist der Freude Blumenband,
Das Herz ist öd', verstummt sind uns're Lieder.
Aus Deinen Augen, auch, da flossen nieder,
Als du zum Abschied reichtest uns die Hand,
Der Zähren viele, und die Wangen bräunt', —
Doch, sei getroßt, o Freund! wir seh'n uns wieder!
Es war ja doch kein Abschied für das Leben,
Das glauben, hoffen wir mit Zuversicht;
Ob auch getrennt, wir können Freunde sein!

Die Tage mögen schnell vorüber schweben,
Damit die Stunde schlägt — so hell und licht —
In der wir uns des Wiedersehens freu'n.

Dippoldiswalde, am 8. August 1864.

H. B., A. F., S. B., J. L., A. S.

Todesanzeige und Dank.

Am 31. Juli verschied nach längern Leiden unser guter Sohn und Bruder, der Junggefell **Johann Jacob Richter**, Lehrhauer auf der Grube Friedr. August zu Reichenau, in einem Alter von 28 Jahren 3 Monaten 10 Tagen.

Die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, die dem Verstorbenen während seiner Krankheit, bei seinem Tode und Begräbnisse zu Theil wurden, der reiche Blumenschmuck und die Grabebegleitung verpflichten uns Hinterlassene zu dem herzlichsten Danke, den wir hiermit aussprechen. Derselbe gilt besonders auch seinen geehrten Berufsgesährten, die ihn mit Trauermusik zur Ruhestätte geleiteten, ferner den Herren Geistlichen und Lehrern zu Frauenstein und Reichenau, sowie Allen von nah und fern, die ihn zum Grabe begleiteten.

Reichenau, den 6. August 1864.

Die trauernde Mutter und Geschwister.

Nach einem längeren Leiden starb am 2. d. Mts. unser theurer Gatte und Vater **Ferdinand Schneider**. Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, die uns während der Krankheit unsers theuern Vaters, sowie auch bei dem Begräbnisse desselben zu Theil wurden, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Besonders sagen wir dem Hrn. Dr. Walther für die rastlosen Bemühungen, dem theuern Vater das Leben zu erhalten, wie dem Hrn. Diaconus Lehmann für die trostreichen Worte am Grabe, und dem Hrn. Cantor Haupt mit seinem Chor für die erhebenden Grabgesänge unsern innigsten und wärmsten Dank.

Frauenstein. Die Hinterlassenen.

Franz Schneider,

Holz-Bildhauer,

Weststraße 21 in Leipzig, empfiehlt seine Kunstwerkstatt, namentlich für inneren Kirchenbau, Altäre, Kanzeln, Crucifixe u., Ameublierung antiker Salons und Speise-Säle, sowie ornamentalen Schmuck der Wände und Decken.

Ergebenste Anzeige.

Die geehrten Bewohner von Dippoldiswalde und Umgegend mache ich hierdurch aufmerksam, daß ich zu diesem Jahrmarkt das erste Mal mit einer großen Auswahl

erster und zweiter Sorte Filzschuhe, sowie Damen-Stiefeletten,

feil halten werde. Mein Stand ist an der Firma kenntlich.

H. Mühle,
Filzwaaren-Fabrikant aus Pirna.

Flachs = Auction.

Künftigen 14. August sollen im Erbgerichte zu Schönfeld, Nachmittags 3 Uhr, 8 Scheffel Flachs im Acker in kleineren Partheien an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Kaufliebhaber werden daher ersucht, gedachten Tages und Stunde sich daselbst einzufinden.

Schönfeld, den 8. August 1864.

Die Verwaltung.

Herren-Kleider-Magazin.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich neben meinem hier am Plage bestehenden Schnittwaaren-, Tuch- und Buckskin-Geschäft ein wohl assortirtes

Herren-Kleider-Magazin,

unter Leitung eines tüchtigen Geschäftsführers, errichtet habe.

Sollte ein gewünschter vollständiger Anzug nicht gleich passend vorhanden sein, so erlaube ich mir zu bemerken, daß derselbe binnen 24 Stunden nach dem Maße, ebenfalls zum Magazinpreis, angefertigt wird. Auch übernehme ich Aufträge auf Anfertigung allerhand Kleidungsstücke, selbst wenn der Stoff nicht vom mir entnommen würde. Preise billigst und Fertigung in kürzester Zeit.

Mein Bestreben wird, wie zeitlich, stets dahin gerichtet sein, das mir schätzbare Vertrauen meiner geehrten Kunden nicht nur zu erwecken, sondern auch zu erhalten.

Um gütige Berücksichtigung bittend, zeichnet hochachtungsvoll ergebenst

Dippoldiswalde, den 25. Juli 1864.

C. G. Wünsche.

Frauenverein zu Altenberg.

Die geehrten Mitglieder des hiesigen Frauenvereins werden zu einer Versammlung am künftigen Donnerstag, den 11. August, Abends 6 Uhr, im alten Amtshause hierdurch eingeladen.

Die Gegenstände der Besprechung werden theils die Thätigkeit des Vereins im verflossenen Vereinsjahre, theils das Rechnungswesen betreffen.

Je segensreicher der Verein wirkt und im Stillen so manches Leid lindert, desto mehr darf man wohl auf ein zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder, als auf einen Beweis ihrer Theilnahme, hoffen.

Altenberg, den 8. August 1864.

Gartenstein, Curator.

Meines Roggenbrod

in zwei Sorten ist von jetzt ab in der Bäckermühle zu Dippoldiswalde zu haben; auch wird daselbst Roggen gegen Brod umgetauscht.

H. Kießling.

Eine frische Sendung folgender Commissionärsartikel empfangen und empfiehlt:

Aromatische Kräuterseife, à 5 Ngr.,

feinste aromatische Mandelseife, à 5 Ngr.,

Savon de Riz (Reismehlseife), à 3 Ngr.,

englische Fleckseife, à 2½ Ngr.,

fein parfümirte Cocoseife, à 1½ Ngr.,

Bimstein-Seife, in 2 Sorten, à 4 und 2 Ngr.,

Regnard's Odontine (Zahnseife oder Zahnpasta), in Stück, à 6 Ngr.,

Wiener Puzpulver, in Päckchen zu 1 und 2 Ngr.,

feinstes Königs-Räucherpulver, in Flaschen à 2½ und 5 Ngr.,

Huile antique, ein angenehmes Haaröl, à Fl.

2½ Ngr., sowie

alle Sorten schwarze und farbige Tinten.

Altenberg.

Carl Gäbler.

Der Viehschneider Hr. Mallick wird nach Falkenhain in Nr. 6 gesucht.

Ein zweispänniger Wagen

ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in Nr. 7 in Hirschbach.



Kleidergeschäft von F. A. Heinrich

in

Dippoldiswalde, im Apothekengrundstück.

Ich empfehle zum bevorstehenden Markt eine bedeutende Auswahl

fertiger Herren-Garderobe,

dauerhaft gearbeitet; ferner ein Lager in **Tuch, Bukskin** und neu empfangenen **Winterstoffen**. Ich sichere bei nur

reeller Waare die äußerst billigen Preise zu.

Bestellungen nach dem Maas werden auf Verlangen in ganz kurzer Zeit ausgeführt.



Zum bevorstehenden Jahrmarkt

empfehle ich eine große Auswahl neu angekommener **Tuche, Bukskins** und **Winter-Stoffe**; ferner die neuesten Sachen in **Kleiderstoffen** zu billigen Preisen.

Der Verkauf befindet sich wie zeither in meinem Verkaufsgewölbe, der Schule gegenüber.

Dippoldiswalde.

W. Wendler.

Persisches Insecten-Pulver,

in Päckchen 1, 2 und 3 Ngr.,

zur Vertilgung der lästigen Wanzen, Flöhe, Schwaben u. dergl.

Fliegen-Leim, Fliegen-Thee und andere dergl. Vertilgungsmittel

sind zu haben.

Lincke.

Deutschen Portier

von C. Grohmann in Leipzig,

à Flasche 6 Ngr.,

von 1/2 Dgd. an noch billiger, empfing für hier zum Alleinverkauf und empfiehlt denselben hiermit bestens
Ludwig Billig.

Neue Boll-Seringe,

- marinirte Seringe,

- geräucherte Seringe

empfeht

F. S. Mildner.

Glas-Papier, Schmirgel-Papier und Leinwand,

in verschiedenen Stärken,

Wiener Kalk, Putz-Pulver, Prager Putzsteine, engl. Patent-Putz- u. Scharfesteine,

!Weiß und bunt Pergament-Papier, als Ersatz der thierischen Blase, zum Ueberbinden der Frucht- und Einwachgläser, empfiehlt
Lincke.

Ein brauchbares Pferd und zwei Ochsen

stehen zum Verkauf auf dem Rittergut Poffendorf.

Dampfmehl,

à Meke 14 Ngr., 12 Ngr., 10 Ngr.,

empfeht billigt

Mildner.

Ricinusöl-Pomade,

von Robert Süßmilch in Pirna, à Büchse 5 Ngr., empfiehlt

Carl Säbler in Altenberg.

(Leere Büchsen werden gegen 5 Pfg. retour genommen.)

Photographie-Rahmen und Albums,

höchst geschmackvoll, empfiehlt in reicher Auswahl zu ganz billigen Preisen

C. Säbler in Altenberg.

Heute Dienstag empfiehlt

gutes frisches Rindfleisch

Wehnert vorm Niederthor.

Maurergesellen

finden sofort andauernde Arbeit bei

C. G. Scherb,

Amts-Maurermstr. in Pirna.

Für zwei Kinder wird bis spätestens Mitte August d. Js. eine zuverlässige

Wärterin

gesucht in der Färberei zu Frauenstein.

Ein Fuder Dünger ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.